

20.09.2012 - 06:43 Uhr

ESTEVE fördert F&E durch Ansiedlung seines Arzneimittelforschungszentrums im Wissenschaftspark von Barcelona (PCP)

Spanien (ots/PRNewswire) -

92 Mitarbeiter werden im 2.440 m²grossen Arzneimittelforschungszentrum arbeiten.

Zu ESTEVES F&E-Team gehören insgesamt 350 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anteil an der gesamten weltweiten Arbeitskraft von 13 %. Die Mitarbeiter können in allen Bereichen der Arzneimittelforschung und der Entwicklung von neuen Medikamenten arbeiten. Dieses F&E-Zentrum wird die Arbeitsstätte für 92 Wissenschaftler sein, deren Fokus auf den zwei wichtigsten Phasen der Arzneimittelforschung liegt: (1) Entdeckungsphase - die Phase in der neue chemische Wirkstoffe identifiziert werden, welche möglicherweise über die Fähigkeiten verfügen, den Verlauf einer Krankheit positiv zu verändern - und (2) die Phase der vorklinischen Entwicklung - hierzu gehört die Durchführung aller notwendigen Tests, um den entsprechenden Nachweis zu erbringen, damit der neue Wirkstoff an Menschen getestet werden kann.

Die Verlagerung in das PCP unterstreicht ESTEVES Forschungseinsatz, den das Unternehmen trotz der schwierigen sozioökonomischen Umgebung aufbringt, da es langfristig nachhaltig arbeiten möchte. Einer der Schlüssel zur Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit, innovative Lösungen für den medizinischen Bedarf bereitzustellen, der bisher noch nicht ausreichend gedeckt wurde. In dieser neuen Einrichtung will das Unternehmen die Performance seiner F&E-Einrichtung steigern, die allgemeine Produktivität des Forschungsverfahrens in der Entwicklung von neuen Arzneimitteln verbessern und die Markteinführungszeit verkürzen.

Dies ist die erste Allianz dieser Art, bei der ein grosses Pharmaunternehmen alle wichtigen Schlüsseleinheiten für die Arzneimittelforschung und die vorklinische Entwicklung in einer hochqualitativen akademischen/wissenschaftlichen Umgebung in Spanien vereint.

Beim Entscheidungsprozess darüber, das F&E-Team in das PCB zu verlegen, wurden verschiedene Faktoren bedacht. Zu den wichtigsten gehörten: die hervorragende Infrastruktur; die Vorteile, in einer hochqualitativen wissenschaftlichen und technischen Umgebung zu arbeiten und die Präsenz von Wissenschaftlern, Forschern, talentierten jungen Leuten und Gruppen aus Unternehmen in den allgemein zugänglichen Bereichen. Dies stellt einen weiteren Schritt in Richtung eines einheitlichen Modells an offener Innovation in der pharmazeutischen F&E dar. Die Kernstrategie von ESTEVE in F&E ist ein aktiver Einsatz zur Schaffung einer strategischen Allianz mit Universitäten, öffentlichen Forschungszentren, Technologieunternehmen und anderen Unternehmen in diesem Sektor, die sowohl in Spanien als auch andernorts angesiedelt sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.esteve.com/investigacion-desarrollo>.

Kontakt:

Kontakt: Frau Angels Valls Tel. +34-93-446-62-60, E-Mail:
avalls@esteve.es

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052352/100725134> abgerufen werden.